



MdB Alexander Föhr

Bericht aus Berlin

September 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche traf sich der Bundestag zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause. Viel ist in den vergangenen Wochen passiert. Das islamistisch motivierte Attentat von Solingen ist nur ein Beispiel. Dieses schreckliche Ereignis hat dazu geführt, dass das Thema der illegalen Migration nun endlich auch bei der Ampel angekommen ist, wenn auch in meinen Augen nicht mit der nötigen Konsequenz.

Daneben haben auch die Wahlen in Sachsen und Thüringen viele von uns geschockt. Wir alle haben mit schwierigen Wahlergebnissen gerechnet. Wenn aber mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler das Kreuz bei AfD oder BSW macht, muss das endlich ein Weckruf für alle demokratischen Parteien sein. Nach wie vor bin ich überzeugt davon, dass wir zumindest einen großen Teil dieser Wählerschaft mit guter Politik, mit dem Ernstnehmen ihrer Sorgen und klaren Positionen wieder von unserer Politik überzeugen können.

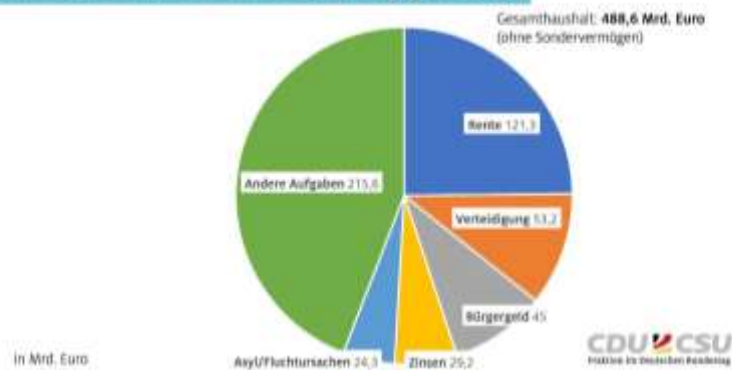
In dieser Woche hat der Bundestag den Haushaltsentwurf 2025 der Bundesregierung diskutiert. Leider handelt es sich um alles andere als einen soliden und seriösen Haushaltsentwurf. In der Generaldebatte ging es aber um mehr als nur die Finanzen. Vor allem das Thema Bekämpfung illegaler Migration nach Deutschland wurde intensiv und kontrovers diskutiert. Mehr dazu und zu weiteren Themen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr



MdB Alexander Föhr

Bundeshaushalt 2025 (Aufgaben)



Haushaltentwurf 2025

Alles andere als solide und seriös

In dieser Woche haben wir den Haushaltsentwurf 2025 der Bundesregierung debattiert. Was uns hier vorgelegt wurde, ist alles andere als seriös oder solide. Neben der bekannten Lücke von 12,5 Mrd. Euro klaffen in den Haushalten der einzelnen Ministerien und in den Sondervermögen weitere Lücken. Hinzu kommt, dass die Ampel konjunkturbedingte Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben wie beim Bürgergeld einrechnet, von denen heute keiner weiß, ob es sie wirklich geben wird. Nimmt man das alles zusammen, landen wir bei einer Lücke von mehr als 50 Mrd. Euro nur für das Jahr 2025. In der Finanzplanung bis 2028 kommt noch ein Fehlbetrag von über 70 Mrd. Euro hinzu.

Aber statt die Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen, ruft die Ampel nur laut nach einer Aufweichung der Schuldenbremse. Ich kann das so nicht akzeptieren, denn klar ist: Wir haben in Deutschland kein Einnahme-, sondern ein Ausgabeproblem. Die Steuereinnahmen sind so hoch wie nie. Die Haushaltsvolumina in 2024 und 2025 liegen mit 488 Mrd. Euro im Bundeshaushalt und mehr als 550 Mrd. Euro, wenn man alle Sondervermögen einrechnet, über denen der Corona-Krisenhaushalte. 2023 lagen die gesamten Steuereinnahmen um mehr als 110 Milliarden Euro über denen von 2019.

Aber natürlich ist es einfacher, nach neuen Schulden zu rufen als ernsthaft zu überprüfen, ob man an der einen oder anderen Stelle etwas weniger Geld ausgeben sollte. Hier werden leider im aktuellen Haushaltsentwurf falsche Schwerpunkte gesetzt und das, obwohl die Ampel die Neuverschuldung mit 51,3 Milliarden bis zum letzten Euro ausreizt, teilweise auch für kurzfristigen Konsum.

Ich bin ehrlich gesagt erschüttert angesichts dieses Haushaltsentwurfs. Die Ampel scheint nichts gelernt zu haben. [Der Heidelberger Juraprofessor Hanno Kube hat schon jetzt massive Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Haushaltsentwurf geäußert.](#) Man darf also gespannt sein, wie sich das Ganze entwickelt.



MdB Alexander Föhr



Illegale Migration stoppen

Innere Sicherheit wieder herstellen

Deutschland befindet sich in einer anhaltenden schweren Migrationskrise. Bereits zum zweiten Mal innerhalb nur eines Jahrzehnts sieht sich unser Land mit der größten Zahl von Asylbewerbern und Migranten seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges konfrontiert. Allein in den ersten acht Monaten dieses Jahres haben mehr als 160.000 Menschen einen Asylantrag in Deutschland gestellt. Mit Stand Ende 2023 leben allein 972.000 Syrer und 419.000 Afghanen im Land. Deutschlands Aufnahmekapazitäten sind erschöpft. Das zeigt die tägliche Realität in den Kommunen, in den Schulen und Kindergärten, in den Krankenhäusern und dem öffentlichen Nahverkehr.

Die schrecklichen islamistischen Attentate vor allem in Mannheim und Solingen, aber auch viele weitere Vorfälle mit Todesopfern, Schwerverletzten und Verletzten haben uns alle, haben Deutschland erschüttert und uns vor Augen geführt, dass es so wie es ist, nicht weitergehen kann. Der Staat muss wieder die Kontrolle über das Migrationsgeschehen nach Deutschland sowie die innere Sicherheit in Deutschland gewährleisten. Dafür tragen wir als gewählte Vertreter von Regierung und Opposition die Verantwortung. Und wir haben die Verpflichtung, uns um die Hinterbliebenen der Terroranschläge angemessen zu kümmern!

Das Ende August von der Ampel-Regierung vorgelegte Sicherheitspaket kann nur ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung sein. Weitere Maßnahmen, die auf die Begrenzung bzw. auf einen Stopp der irregulären Migration nach Deutschland ausgerichtet sind, müssten nun zwingend folgen.

Wir als Unionsfraktion sind der Auffassung, dass es keine Scheinlösungen und endlose Gespräche mit der Ampel in immer neuen Arbeitsgruppen und sonstigen Gesprächsformaten braucht. Die jetzt tatsächlich notwendigen Maßnahmen für eine neue Asyl- und Migrationspolitik sowie für die Stärkung der Inneren Sicherheit sind bekannt. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat vor diesem Hintergrund sehr konkret einen Gesetzentwurf "[Zustrombegrenzungs-gesetz](#)" sowie den Antrag "[Für eine echte Wende in der Asyl- und Migrationspolitik - Zurück-weisungen an den deutschen Grenzen vornehmen](#)", eingebracht. Für uns ist klar: Jetzt muss gehandelt werden, geredet wurde lange genug!



MdB Alexander Föhr



Politische Bildungsreise nach Berlin

Besuch aus dem Wahlkreis

Bereits in der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause konnte ich wieder zahlreiche Gäste aus dem Wahlkreis bei mir in Berlin begrüßen. So traf eine große Gruppe, bestehend aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, vielen Mitgliedern des Weinheimer Automobil-Clubs sowie des Weinheimer Jahrgangs 1949/1950 in Berlin ein, um die Arbeitsweise des Bundestages und den Berufsalltag eines Abgeordneten kennenzulernen. Aber auch andere spannende Termine wurden von der Gruppe wahrgenommen. So wurde zum Beispiel das Bundesministerium der Verteidigung besucht, wo es viele Informationen rund um die Bundeswehr gab. Zum Abschluss des Tages gab es eine Führung durch das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, welche unter anderem von Zeitzeugen und ehemaligen Insassen, also Opfern des DDR-Regimes, begleitet wurde. Am nächsten Tag wurde noch einmal der Bendler-Block besucht, diesmal allerdings die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Hier wird vor allem an das Stauffenberg-Attentat und die zahlreichen involvierten Menschen erinnert, die das Hitler-Regime beenden wollten. Auch eine Sonderausstellung „Frauen im Widerstand“ gibt es hier zu besichtigen. Als letztes stand der Besuch des Bundesnachrichtendienstes inklusive eines Informationsvortrages an. Abgerundet wurde der Tag mit einer Stadtrundfahrt, bevor es am nächsten Morgen wieder mit dem Zug nach Hause ging.

Außerdem durfte ich eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Heidelberg sowie das Bündnis für Arbeit und Ausbildung Heidelberg bei mir begrüßen.

Vielen Dank für Ihren Besuch und die interessanten Gespräche.



MdB Alexander Föhr

Sommertour 2024

Eine kurze Rückschau in Bildern



Erkundung der "Wege des Wassers" in Weinheim mit Unterstützung der Stadtwerke Weinheim.



Besuch der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim mit anschließendem Gespräch mit Direktor Bernd Kütscher.



Sommertour mit dem Kreisverband der CDU in Schriesheim. Eine der Stationen: das Pianohaus Mertens.



Besuch am Standort Mannheim der Firma Roche gemeinsam mit meiner Kollegin Melis Sekmen MdB.



Besuch der ehemaligen Synagoge in Hemsbach.



Kommunalpolitische Fahrradtour mit dem Kreisverband der CDU Eppelheim.



MdB Alexander Föhr



Termine im Wahlkreis

Die erste Sitzungswoche voller Termine ist vorbei. Im Wahlkreis geht es im gleichen Tempo weiter. Am Samstag darf ich in Heidelberg-Kirchheim und in Dossenheim auf der Kerweeröffnung dabei sein. Am gleichen Tag freue ich mich ebenso auf das Altstadtfest in Ladenburg und die Eröffnung des Weststadtfestes in Heidelberg.

Die Wahlkreiswoche v. 16. September startet mit einem Besuch der Ascendis Pharma. Im Anschluss steht ein Gespräch mit der Migrationsberatung des Caritasverbandes an, bevor am Abend der Kreisvorstand der CDU Heidelberg tagt. Am Dienstag freue ich mich auf einen abwechslungsreichen Thementag „Gesundheitspolitik“ im Wahlkreis meines Fraktionskollegen Dr. Yannick Bury. Am Abend steht der NSP-Kongress zur Stadtentwicklung des Ministeriums für Bauen und Wohnen in Heidelberg an. Hier werde ich ab 18:15 Uhr am Panel „Kooperationen in der Stadtentwicklung“ teilnehmen.

Am Mittwoch habe ich meine Fraktionskollegin Catarina Dos Santos MdB aus der Region Aachen zu Gast. Gemeinsam werden wir die Unternehmen onuava und Ameria in Heidelberg besuchen. Außerdem habe ich ein wenig Zeit eingeplant, um meiner Kollegin einen kleinen Rundgang in der Heidelberger Altstadt bieten zu können.

Der Donnerstag startet mit einem Infostand in der HD-Weststadt (9-10 Uhr) und wird gefolgt von einem Gespräch unserer AG Gesundheit mit Helge Braun MdB. Von 11-12 Uhr werde ich in der HD-Altstadt mit einem Infostand sein, bevor ich ab 14 Uhr ebenfalls zu Bürgergesprächen in Hemsbach bin. Ab 15 Uhr findet der Süddeutsche Wirtschaftstag im Heidelberger Kongresszentrum statt.

Am Freitag und Samstag stehen sechs weitere Infostände an. Gestartet wird am Freitag im HD-Pfaffengrund (10-11 Uhr), weiter geht es in Ladenburg (12-13 Uhr) und anschließend in Ladenbach zum Weltkindertag am Piratenspielplatz (14:30-15:30 Uhr). Am Samstag findet der erste Infostand in Dossenheim (9-10 Uhr) statt, anschließend geht es nach Schriesheim (10:30-11:30 Uhr) und abschließend nach HD-Ziegelhausen (12-13 Uhr). Abgerundet wird der Samstag von der Eröffnung der Heisemer Storchekerwe. Ich freue mich auf eine abwechslungs- und arbeitsreiche Woche. Falls wir uns an einem der Termine sehen, sprechen Sie mich gerne an.



MdB Alexander Föhr

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie in Zukunft diesen Newsletter direkt in die E-Mail eingebettet und an Bildschirm, Tablet oder Smartbeziehen angepasst erhalten möchten, melden Sie sich bitte über meine Homepage an. Über diesen [Link](#) kommen Sie direkt auf die entsprechende Seite. Geben Sie den Link auch gerne weiter!

KONTAKT

Berliner Büro

Anschrift: Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: alexander.foehr@bundestag.de

Telefon: 030 227 75830

Wahlkreisbüro

Anschrift: Gewerbestraße 2-4, 69221 Dossenheim

E-Mail: alexander.foehr.wk@bundestag.de

Telefon: 06221 608080